

Richtfest in Aachen-Mitte: Gemeinde nimmt Rohbau in Besitz

Aachen. Bauantrag, Baupläne, Fotos der alten Kirche und Grüße der Kinder liegen jetzt in einer Zeitkapsel im künftigen Altarbereich: Die Gemeinde Aachen-Mitte der Neuapostolischen Kirche feierte am 21. November in der Eifelstraße 30 das Richtfest ihres neuen Kirchengebäudes. Nun geht es an den Innenausbau.

Von außen ist das neue Kirchengebäude noch Beton und eingerüstet. Drinnen waren erst wenige Tage zuvor die letzten Stützen der Decke entfernt worden. Der Rohbau ist abgeschlossen, die Fertigstellung ist in etwa einem Jahr geplant – wenn alles gut läuft, spätestens Anfang 2028.

Zur Feier hatten sich viele Gemeindemitglieder im künftigen Kirchensaal versammelt. Der Gemeindechor trug drei Lieder vor. Den Auftakt machte „Preis und Anbetung sei unserm Gott“ – es war das erste Lied, das in der neuen Kirche erklang.

Apostel Otten: Die Kirche ist für die Gemeinde da

Apostel Franz-Wilhelm Otten eröffnete das Richtfest mit einem Gebet. Er erinnerte daran, dass die Überlegungen für einen Neubau vor vielen Jahren begonnen hätten. Die Kirche habe lange Zeit in Aachen nach einem neuen Grundstück gesucht, aber schließlich die Entscheidung getroffen, am Standort in der Eifelstraße zu bleiben, das alte Gebäude abzureißen und neu zu bauen.

Der Apostel zeigte sich dankbar, dass die Gemeinde ein neues Kirchengebäude bekomme. Gerade in dieser Zeit sei das selten. Die Gemeinde solle Heimat für jeden Aachener und jede Aachenerin sein, ein Haus, in dem man sich wohlfühle und ein Zuhause habe, so sein Wunsch. Gemeinde bedeute Begegnung, Gemeinschaft, Miteinander und gemeinsamen Glauben, aber auch, gemeinsam zu beten – in Sorgen wie in Dankbarkeit.

Ein Richtfest ohne Dachstuhl

Danach sprach Architekt Tobias Pütz, dessen Büro das Projekt seit mehr als acht Jahren plant und nun bauleitend begleitet. Einen Richtkranz gebe es nicht, weil das Gebäude keinen

klassischen Dachstuhl habe, sondern ein schräges Betondach, das Richtung Süden ansteige. Bis in die Vorwoche sei das Gebäude voller Stützen und voller Wasser gewesen, jetzt zeige es sich mit ganz anderem Eindruck.

Heute sei der erste Tag, an dem aus dem Rohbau ein Kirchengebäude werde, weil die Gemeinde es in Besitz nehme, sagte Pütz. Er dankte Thilo Hoffmann aus der Kirchenverwaltung, dem Projektleiter der Kirche, für die gute Zusammenarbeit. Auch den Nachbarn galt sein Dank, die Baulärm und Einschränkungen im Straßenraum ertragen mussten.

Zeitkapsel im künftigen Altarbereich

Im künftigen Altarbereich versenkten Bezirksevangelist Karl Au, Vorsteher der Gemeinde, Apostel Otten, Thilo Hoffmann und Architekt Pütz gemeinsam eine Zeitkapsel. Sie enthält den Bauantrag, die Baupläne, eine Informationsmappe über die Gemeinde Aachen-Mitte, Fotos des bisherigen Kirchengebäudes, Grüße der Kinder der Gemeinde und eine aktuelle Ausgabe der Aachener Zeitung.

Das bisherige Gotteshaus wurde am 12. Mai 2024 profaniert und im November desselben Jahres abgerissen. Der Rohbau des Neubaus startete Anfang 2026. Derzeit läuft der Dachaufbau. Als nächster großer Schritt folgt der Fenstereinbau. Durch sechs hoch liegende Obergadenfenster fällt künftig Tageslicht aus Süden in den Kirchensaal. Die Dachunterseite mit sieben Grad Gefälle lenkt es nach unten. Die Fenster erhalten außenseitigen Sonnenschutz.

Kosten und weitere Schritte

Insgesamt investiert die Kirche rund 4,4 Millionen Euro in das neue Gotteshaus. Der Beginn der Rohbauarbeiten verzögerte sich gegenüber dem ursprünglichen Plan, unter anderem wegen der Entsorgung schadstoffbelasteten Bodens, aufwendiger Wasserhaltung und des Baumschutzes. Die Kosten stiegen. Um wieder im ursprünglichen Budget zu bleiben, wurden Fassaden, Innenflächen, Ausstattung und Gebäudetechnik überprüft. Auch die Pfeifenorgel aus der ehemaligen Kirche Iserlohn-Mitte wurde kostenoptimiert. Die Kirche finanziert ihre Bauten ausschließlich aus Spenden der Mitglieder.

Unter dem Erdgeschoss liegt eine Garage mit 15 Stellplätzen. Sie ist über den Treppen- und Aufzugskern mit allen Geschossen verbunden, sodass sich alle Bereiche barrierefrei erreichen lassen. Saal, Mehrzweckbereich und Foyer können über Türanlagen oder verfahrbare Wände verbunden werden, etwa für große Gottesdienste oder Gemeindefeiern.

Gottesdienste im Ausweichquartier

Bis zur Fertigstellung feiert die Gemeinde Aachen-Mitte ihre Gottesdienste sonntags in der katholischen Kirche St. Bonifatius in der Mataréstraße und mittwochs gemeinsam mit der Gemeinde Aachen-Süd an deren Standort.

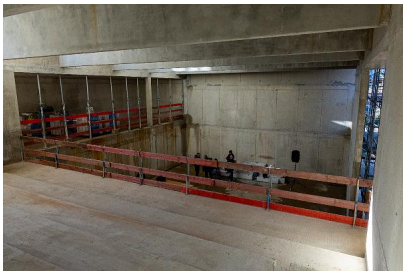
Nach dem offiziellen Teil des Richtfests gab es Erbsensuppe und Getränke, für die Gemeinde ein kleines Gemeindefest. Rund 60 Gemeindemitglieder nahmen teil. Einige Nachbarn und Passanten schauten neugierig herein und erkundigten sich nach den Bauarbeiten.

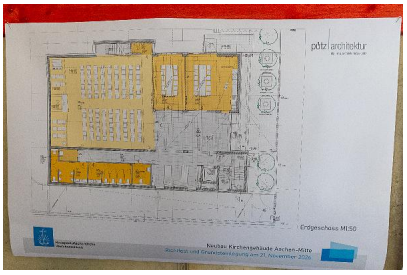
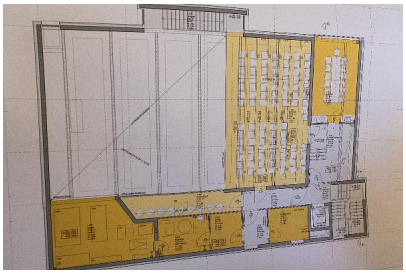
26. November 2026

Text: Frank Schuldt

Fotos: Frank Schuldt


Achim Wunderlich




pötzl architektur


























Richtfest in Aachen-Mitte: Gemeinde nimmt Rohbau in Besitz 5